

„Ein Teil mehr“ ist auf der Gewinnerspur

Leo-Club: Die Hilfsaktion für die „Franziska-Schervier-Stube“ findet wieder viel Resonanz. Eine große Hilfe für Bedürftige.

VON HANNA STURM

Aachen. Nudeln, Reis, Obstkonserven, Kakao, Taschentücher und Putzmittel: Alle diese Dinge und noch viel mehr stapeln sich im Einkaufswagen des Leo-Clubs Aachen. Zum sechsten Mal sammeln die Mitglieder der Jugendorganisation des Lions-Clubs mit der Aktion „Ein Teil mehr im Einkaufswagen“ für hilfsbedürftige Menschen. Das Prinzip ist denkbar einfach: Die Jugendlichen stehen im Eingangsbereich eines Supermarktes und bitten die Kunden, einfach ein zusätzliches Teil zu kaufen, das sie dann beim Hinausgehen direkt spenden. Der Erlös von „Ein Teil mehr im Einkaufswagen“ geht an die Armen-Schwestern vom Heiligen Franziskus, die in der Kleinmarschierstraße eine Armenküche betreiben, wo obdachlose und hilfsbedürftige Menschen täglich eine warme Mahlzeit bekommen können und die Gelegenheit zu duschen und die Kleider zu wechseln. Zwischen 80 und 100 Gäste nehmen täglich dieses Angebot der „Franziska-Schervier-Stube“ war.

Die Resonanz der Supermarkt-Kunden ist durchweg positiv, viele beteiligen sich an der Spendenaktion und loben ausdrücklich das Engagement der Jugendlichen. „Die Bereitschaft, ein Teil zu spenden ist schon sehr groß, wir sammeln jedes Mal mehr Lebensmittel“, freut sich Fabian Wierling über das gute Gelingen der Aktion. Manche sind sogar extra wegen der Sammelaktion in diesen Supermarkt gekommen. „Ein Teil mehr im Einkaufswagen“ ist also schon vielen Menschen in Aachen ein Begriff geworden.

Für die jungen Mitglieder des Leo-Clubs ist der lokale Aspekt der Hilfsaktionen eine wichtige Motivation. „Es ist schon sehr schön zu



Die meisten Käufer machten mit: Die Aktion „Ein Teil mehr“ des Leo-Clubs ist mittlerweile in der Stadt bekannt. Für alle Bedürftigen ist sie eine große Hilfe. Foto: Andreas Schmitter

wissen, wo genau die Spenden hingehen und dass diese Hilfe dort auch wirklich gebraucht wird“, erklärt Angelika Creyaufmüller. Die 23-Jährige hat vor zwei Jahren erstmals bei „Ein Teil

mehr im Einkaufswagen“ teilgenommen und ist seitdem beim Leo-Club aktiv. „Ich finde es einfach super, dass sich junge Menschen gemeinsam für etwas engagieren. Und es macht auch Spaß,

weil wir ein richtiger Freundeskreis sind.“

In den vergangenen Jahren ist der Leo-Club stark gewachsen, heute hat die Jugendorganisation des Lions-Clubs 25 Mitglieder im

Alter zwischen 16 und 30 Jahren.

„Für viele Jugendliche ist es eine Selbstverständlichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, auch wenn häufig etwas anderes behauptet wird“, so Angelika Creyaufmüller.